

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

- 7 Dialog 1
- Was kostet der Herd?
 - 95 Euro.
 - Er ist sehr alt.
 - Er funktioniert super.
 - Was kostet die Waschmaschine?
 - 125 Euro.
 - O. k., die Waschmaschine und der Herd 170 Euro.
 - Nein, 200 Euro.
 - 185 Euro.
 - O. k., 185 Euro.
- Dialog 2
- Was kostet die Lampe?
 - 17 Euro. Das ist billig.
 - Das ist sehr teuer. Ich zahle 10 Euro.
 - 15 Euro. Die Lampe ist fast neu.
 - Ich zahle 12 Euro.
 - O. k.
- 8 2. Das Buch kostet 25 Euro. Es ist sehr gut.
 3. Die Lampe ist super. Und sie ist billig.
 4. Ich mag deine Brille. Sie ist schön.
 5. Dein Computer ist toll. Wie teuer ist er?
 6. Ist das deine Digitalkamera? Sie ist super.
- 9.1 Beispiele: modern/alt, neu/gebraucht, billig/teuer, kaputt/funktioniert, sehr alt/neu
- 9.2 2. K – 3. V – 4. V – 5. K – 6. V – 7. K – 8. V – 9. K – 10. K – 11. V – 12. V – 13. K – 14. K
- 9.3 Beispiel:
- Wie viel kostet das Handy?
 - Das ist kein Handy, das ist eine Digitalkamera.
 - Sie ist bestimmt kaputt.
 - Sie funktioniert prima. Sie kostet 85 Euro. Sehr billig!
 - Das ist sehr teuer! Ich zahle 50 Euro.
- 10.1 Kurze Vokale sind im Folgenden kursiv gedruckt.
1. Kaffee – Tee – Saft – mit – Zucker – Wasser – Mineralwasser – Cola – Milch – trinken
 2. Basel – Lissabon – Zürich – Rom – Berlin – Paris – Moskau – Prag – Budapest – Oslo
 3. Portugiesisch – Italienisch – Deutsch – Russisch – Tschechisch – Ungarisch – Norwegisch
- 10.2 Beispiele: Basel/Kaffee, Rom/Moskau, Paris/Milch, Budapest/Zucker

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

Testtraining 1

Hören 1c – 2b

Lesen 1 falsch – 2 richtig

Kapitel 4

- 1 Wir frühstücken am Morgen zusammen. Um Viertel vor acht bringe ich meine Tochter Sofia zur Kinderkrippe. Ich arbeite zu Hause. Ab zehn Uhr sitze ich am Computer. Wir essen um Viertel nach sieben zu Abend. Meine Frau kocht. Abends arbeite ich oft bis halb elf. Meine Frau spielt mit Sofia.
- 2
2. Es ist Viertel vor zehn.
 3. Es ist Viertel nach fünf.
 4. Es ist zehn nach zehn.
 5. Es ist halb sieben.
 6. Es ist zwölf Uhr.
 7. Es ist Viertel nach acht.
 8. Es ist zwanzig vor acht.
- 3.1
- | | | |
|----------------|------------------------|-----------------|
| morgens | arbeiten/lernen | abends |
| Kaffee kochen | zur Arbeit gehen | Karten spielen |
| Zeitung lesen | zur Schule gehen | Zeitung lesen |
| Kaffee trinken | am Computer sitzen | fernsehen |
| einkaufen | ein Praktikum machen | einkaufen |
| duschen | | mit Lea spielen |
- 3.2 2. vor – 3. nach – 4. zwei – 5. vor – 6. nach
- 3.3 1. halb neun – 2. 19 Uhr, 20 Uhr – 3. 6 Uhr – 4. 20 Uhr 45 – 5. Viertel vor 9 – 6. 7 Minuten nach 3
- 4.1
2. ● Was macht Nina? ○ Sie liegt im Bett und liest.
 3. Das Abendessen bringt heute der Pizza-Service.
 4. Hören Sie den Dialog und sprechen Sie nach.
 5. ● Wann stehst du morgens auf? ○ Um sechs.
 6. Die Schule fängt immer um acht Uhr an.
- 4.2
2. ich esse / du isst
 3. wir frühstücken / Sie frühstücken
 4. er wacht auf / ihr wacht auf
 5. es kostet / sie kostet / sie kosten
 6. ihr steht auf / sie steht auf / sie stehen auf
 7. ich verkaufe / ihr verkauft
 8. er spricht / wir sprechen
 9. du liest / ihr lest
 10. er telefoniert / wir telefonieren
 11. ich zeige / ihr zeigt
 12. du schläfst / ihr schläft

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

- 4.3 Um Viertel nach sechs klingelt das Handy. Herr Schild steht auf. Dann duscht er, kocht Kaffee und geht zur Arbeit. Frau Schild schläft bis um acht Uhr. Dann duscht sie, frühstückt und liest die Zeitung. Um Viertel vor neun fährt Frau Schild ins Büro. Sie nimmt immer das Fahrrad. Herr Schild arbeitet von acht bis fünf. Dann kauft er ein und geht nach Hause. Frau Schild kommt um sechs nach Hause. Dann gibt es Abendessen.
- 5.1 Kaffee Telefon anfangen beginnen am Mittag
lesen mitlesen kaufen einkaufen verkaufen
markieren Markieren Sie. Markieren Sie bitte.
entschuldigen Entschuldigen Sie. Entschuldigen Sie bitte.
- 6.1 1. Herr Lau liest am Morgen die Zeitung. / Am Morgen liest Herr Lau die Zeitung.
2. Er arbeitet am Vormittag am Computer. / Am Vormittag arbeitet er am Computer.
3. Er macht um halb elf Pause. / Um halb elf macht er Pause.
4. Er geht mittags in ein Restaurant. / Mittags geht er in ein Restaurant.
5. Er geht um 14 Uhr ins Büro. / Um 14 Uhr geht er ins Büro.
6. Er arbeitet abends bis halb zehn. / Abends arbeitet er bis halb zehn.
- 6.2
- | | offizielle Uhrzeit | Alltagssprache |
|-------|------------------------------|-----------------------|
| 11.35 | elf Uhr fünfunddreißig | fünf nach halb zwölf |
| 13.07 | dreizehn Uhr sieben | sieben nach eins |
| 10.20 | zehn Uhr zwanzig | zehn vor halb elf |
| 19.45 | neunzehn Uhr fünfundvierzig | Viertel vor acht |
| 20.57 | zwanzig Uhr siebenundfünfzig | drei vor neun |
| 17.25 | siebzehn Uhr fünfundzwanzig | fünf vor halb sechs |
| 9.15 | neun Uhr fünfzehn | Viertel nach neun |
| 22.10 | zweiundzwanzig Uhr zehn | zehn nach zehn |
| 0.30 | null Uhr dreißig | halb eins |
- 7 2. Wie lange ist die Bäckerei geöffnet?
3. Wann macht das Schwimmbad zu?
4. Wie lange machst du Pause?
5. Wie lange dauert dein Frühstück?
6. Wann ist der Film zu Ende?
7. Wann siehst du abends die Nachrichten?
8. Wann stehst du sonntags auf?
9. Wie lange frühstückst du am Wochenende?
- 8 Beispiel: Ich stehe um halb acht auf. Ich dusche und frühstücke von Viertel vor acht bis Viertel nach acht. Ich lese die Zeitung. Um Viertel nach acht gehe ich zum Kurs. Der Kurs dauert von halb neun bis ein Uhr. Mittags esse ich Suppe. Dann mache ich Hausaufgaben und lerne Wörter. Am Abend gehe ich zu Freunden oder sehe fern. Um halb zwölf schlafe ich ein.
- 9.1
- Hast du heute Abend Zeit?
 - Ja.
 - Kommst du mit ins Kino?
 - Was kommt?
 - Im Kinopolis kommt „Casablanca“.
 - Um wie viel Uhr?

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

- Um halb sieben.

- 9.2
1. Montag: 22.15 – Krimi auf RTL / Sonntag: 20.15 – Krimi auf ARD
 2. Diaschau „Alaska“
 3. Montag: 19 Uhr – Pop-Rock im „Haus der Jugend“ / Dienstag: 18 Uhr – Oly-Disco; 20.30 Musik aus Westafrika im Goethe-Forum / Mittwoch: 19.30 – Oper „Carmen“
 4. Montag: 20.30 – italienischer Film im Atlantik
 5. Samstag: ab 7 Uhr – Flohmarkt im Stadtpark
 6. Samstag: 12 Uhr – Stadtekursion mit dem Fahrrad

Kapitel 5

- 1.1
- | | | | | |
|------------|--------------|---------------|-------------------|------------|
| der Apfel | das Brötchen | die Kartoffel | das Mineralwasser | der Zucker |
| die Banane | die Butter | der Käse | der Salat | die Wurst |
| das Bier | das Fleisch | der Kuchen | der Schinken | |
| das Brot | der Joghurt | die Milch | die Tomate | |

- 1.2
- Bäckerei: das Brötchen, das Brot, der Kuchen
 Metzgerei: das Fleisch, der Schinken, die Wurst
 Markt: der Apfel, die Banane, die Kartoffel, die Tomate, der Salat
 Supermarkt: das Brötchen, der Apfel, die Banane, das Bier, das Brot, die Butter, die Kartoffel, der Käse, der Kuchen, der Zucker, das Fleisch, der Joghurt, die Tomate, die Milch, das Mineralwasser, der Salat, der Schinken, die Wurst

- 1.3
- | | | | | |
|-----------|---------------|--------|-------|--------|
| Käse | Apfel | Tomate | Brot | Butter |
| gelb/weiß | rot/grün/gelb | rot | braun | gelb |

- 2 Ich kaufe fast alles im Supermarkt: (...) Der Supermarkt ist bis 20 Uhr geöffnet. Ich bin am Abend oft sehr müde. Am Samstag kaufe ich Fleisch und Wurst oder Schinken in der Metzgerei. Fleisch kaufe ich nur in meiner Metzgerei.

- 3 1. Liter: a, c, e, f, n, q – 2. Flasche: a, c, e, f, n, q – 3. Kasten: c, f, e, q – 4. Packung: d, h, i, r – 5. Glas: b – 6. Dose: f – 7. 500 Gramm: d, g, h, i, j, k, m, p – 8. drei/vier (Stück): g, j, l, m, o, p

- 4 B Litschi – C Mais – D Kiwi – E Olive – F Reis – G Okra

- 5
2. Ich mag Reis und Bohnen.
 3. Carlos mag kein Obst.
 4. Wir mögen Kartoffeln.
 5. Mögt ihr auch Joghurt?
 6. Nein, wir mögen keinen Joghurt.
 7. Mögen Sie Fleisch?
 8. Yong-Min mag Mango.

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

- 6 1 die Gurke / drei Gurken – 2 die Kartoffel / sechs Kartoffeln – 3 der Salat / zwei Salate – 4 das Glas / acht Gläser – 5 die Tasse / sechs Tassen – 6 die Dose / die Tomate / drei Dosen Tomaten – 7 die Packung / die Nudel / zwei Packungen Nudeln – 8 der Apfel / fünf Äpfel – 9 die Banane / vier Bananen – 10 die Zitrone / zwei Zitronen – 11 die Flasche / sechs Flaschen – 12 der Kuli / zwei Kulis – 13 das Heft / drei Hefte
- 7.2 Rellig – Behring – Schöne – Küsker – Mühsam – Bieler – Liebermann
- 7.4 1. Ich übe am Dienstag und Mittwoch fünfzehn Minuten die Aussprache.
2. Natürlich frühstücke ich in München.
3. Wir essen viel Gemüse mit Olivenöl.
- 8 1a – 2b – 3a – 4a – 5b – 6b – 7a – 8b
- 9.1 1i – 2f – 3h – 4a – 5g – 6b – 7e – 8d – 9c – 10r – 11j – 12q – 13l – 14k – 15m – 16o – 17n – 18p
- 9.2 1V – 2V/K – 3K – 4K – 5K – 6K – 7K – 8K – 9V – 10V – 11K – 12K – 13K – 14K – 15V – 16V – 17V – 18V
- 10 1a – 2b – 3a
- 11.1 1. den; 2. einen; 3. das; 4. ein; 5. die; 6. eine
- 11.2
- Ich mache den Salat und eine Soße.
 - Ich koche die Gemüsesuppe. Haben wir alles?
 - Wir haben eine Tomate, eine Zwiebel, eine Paprika und Kartoffeln. Aber wir haben keinen Brokkoli und keine Möhre.
 - Ist o. k. Ich schneide das Gemüse. Machst du einen Obstsalat?
 - Ja, aber wir haben keine Bananen und keine Orangen und nur einen Apfel.
 - Dann kaufe ich etwas Obst und bringe einen Liter Milch mit.
- 12
1. Für den Obstsalat nehme ich eine Banane, einen Apfel, eine Birne, eine Kiwi, eine Orange und einen Pfirsich.
 2. Für die Gemüsesuppe nehmen wir eine Möhre, ein Kilo Tomaten, ein Pfund Kartoffeln, eine Zwiebel und eine Dose Champignons.
 3. Für den Kartoffel-Zucchini-Auflauf brauchen wir 750 g Kartoffeln, 400 g Zucchini, eine Zwiebel, einen Apfel, drei Eier und 100 g Sahne.
 4. Für die Pizza brauche ich Mehl, ein Ei, Wasser und Öl.
 5. Zum Trinken haben wir eine Flasche Wein und zwei Flaschen Wasser.

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

Kapitel 6

- 1.1 2. Wir nehmen Essen und Trinken mit.
2. Wir nehmen Essen und Trinken mit.
3. Die Erwachsenen reden und die Kinder spielen.
4. Mein Sohn ist 13.
5. Er findet Picknick langweilig.
- 1.2 2. erziehe; 3. ist – geht – ist; 4. arbeite; 5. kaufe ein – mache; 6. macht; 7. sind
- 1.3 1. Familie – Erwachsene – Kinder; 2. Eltern – Mutter – Vater; 3. Kinder – Mädchen – Jungen – Töchter – Sohn; 4. Oma – Tochter – Sohn; 5. Ehepaar – Frau – Kind – Tochter – Familie
- 2.1
- | Mann | Frau | andere |
|---------------|----------------|-----------------|
| der Partner | die Großmutter | verheiratet |
| der Sohn | die Freundin | ledig |
| der Vater | die Schwester | alleinstehend |
| der Freund | die Tante | die Geschwister |
| der Bruder | die Mutter | Erwachsene |
| der Großvater | die Partnerin | das Kind |
| der Mann | die Tochter | das Ehepaar |
| der Onkel | die Frau | die Eltern |
- 2.2 Beispiele:
der Vater – die Mutter – die Eltern
der Großvater – der Vater – der Sohn
die Großmutter – die Mutter – die Tochter
der Sohn – die Tochter – die Kinder
der Onkel – die Tante
der Mann – die Frau – das Ehepaar – verheiratet
der Bruder – die Schwester – die Geschwister
der Partner – die Partnerin – ledig
- 3.1
- | | |
|---------|---|
| ich | mein Bruder, meine Schwester, meine Eltern |
| du | dein Bruder, deine Schwester, deine Eltern |
| er/es | sein Bruder, seine Schwester, seine Eltern |
| sie | ihr Bruder, ihre Schwester, ihre Eltern |
| wir | unser Bruder, unsere Schwester, unsere Eltern |
| ihr | euer Bruder, eure Schwester, eure Eltern |
| sie/Sie | ihr/Ihr Bruder, ihre/Ihre Schwester, ihre/Ihre Eltern |
- 3.2
1. Er – Er – Seine – Seine – Sein
 2. Sie – Ihre – Ihr – Sie – ihr
 3. Sie – Ihre – Ihr

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

- 3.3
1. ● Wo wohnen deine Eltern?
 - Meine Eltern sind geschieden. Meine Mutter lebt in Köln und mein Vater in Hannover.
 2. ● Wie groß ist eure Familie?
 - (...) Unsere Eltern und Großeltern leben noch (...) Unsere Familie ist sehr groß!
 3. ● Sind das deine Geschwister?
 - Nein, das ist meine Schwester und ihr Ehemann. Hier sind meine Brüder. Christoph ist nicht verheiratet. Das ist seine Freundin Anna. Und das ist Jacob und sein Sohn Emil.
- 3.4
1. (ihren) – ihre – ihre
 2. eure – unseren – unsere
 3. meinen – unseren – seine – seine – sein
- 4.1 Beispiele:
- verheiratet: Bist du verheiratet? / Ist das dein Mann? / Das ist meine Frau. / Ich bin nicht verheiratet. / Wie heißt dein Mann / deine Frau?
- Geschwister: Hast du auch einen Bruder / eine Schwester? / Meine Schwester ist ... / Mein Bruder hat drei Kinder. / Wie viele Geschwister hast du? / Hast du Geschwister? / Wie alt sind deine Brüder? / Ist das dein Bruder?
- Kinder: Haben Sie Kinder? / Wie alt sind sie? / Hast du eine Tochter? / Was macht dein Sohn? / Mein Sohn ist ... / Meine Kinder gehen zur Schule. / Wie viele Kinder haben Sie?
- 4.2 Es kommen 15 Personen vor.
- 4.3 2F – 3R – 4R – 5F – 6F – 7F
- 6.1 fünf – zehn – fünfzehn – zwanzig – fünfundzwanzig – dreißig – drei – sechs – neun – zwölf – fünfzehn – achtzehn – einundzwanzig – vierundzwanzig – siebenundzwanzig – dreißig
- 6.2 Rona: am vierundzwanzigsten August
 Frida: am achtzehnten Mai
 Hans: am dritten Dezember
 Christiane: am elften November
- 6.3 Rona ist am vierundzwanzigsten Achten neunzehnhundertzweiundachtzig geboren.
 Frida ist am achtzehnten Fünften zweitausendacht geboren.
 Hans ist am dritten Zwölften neunzehnhundertfünfundzwanzig geboren.
 Christiane ist am elften Elften neunzehnhundertvierundfünfzig geboren.
- 7.1 Eine Minute hat 60 Sekunden.
 Ein Tag hat 24 Stunden.
 Eine Woche hat 7 Tage.
 Ein Monat hat 28, 29, 30 oder 31 Tage. Ein Monat hat 4 Wochen.
 Ein Jahr hat 365 Tage, 12 Monate oder 52 Wochen.
 Der Februar hat 28 oder 29 Tage.
 Der April hat 30 Tage.
 Der Dezember hat 31 Tage.

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 1-6

- 7.2 ...
- Oh nein, bitte kommt rein. Ich mache die Tür zu.
 - Herzlichen Glückwunsch.
 - Alles Gute zum Geburtstag!
 - Viel Glück und alles Liebe zum Geburtstag! Hier ist unser Geschenk! Ein Fest mit Apfelkuchen, Pizza und Salat.
 - Und hier kommen die Getränke. Das braucht man für ein Geburtstagsfest!
 - Herzlichen Glückwunsch, mein Sohn!
 - ...
- 8
- ...
 - Wie war dein Fest?
 - Es war super.
 - Waren Jonas und Pablo auch da?
 - Nein, sie hatten keine Zeit.
 - Wie viele wart ihr?
 - Wir waren 10 Leute.
 - Hattet ihr Spaß?
 - Ja, wir hatten einen tollen Abend!
 - Hattest du gute Musik?
 - Die Musik war das Geschenk von Meike! Sie war fantastisch. Sie spielt super!

Testtraining 2

Hören 1b – 2c – 3a – 4c – 5b

Lesen 1 1b – 2b – 3a – 4b

Lesen 2 1 falsch – 2 falsch – 3 richtig – 4 richtig – 5 richtig

Schreiben Straße/Hausnummer: Grafenstraße 5
 Wohnort: 64283 Darmstadt
 Alter: 9 Jahre
 Sportart: Fußball
 Zahlung: bar